

Korrespondenzen.

Zur Erweiterung des geburtshilflichen Unterrichts.

Erwiderung auf den gleichlautenden Artikel Blumreichs,
diese Wochenschrift No. 48.

Von Priv.-Doz. Dr. W. Liepmann in Berlin.

Blumreich behauptet, daß ich in meinem „Geburtshilflichen Seminar“ (Hirschwald 1910) mich derselben Lehrmethode bedient habe, wie er sie in seinen Kursen anwendet.

In meinem Buch ist der Versuch gemacht, die zuerst von Leopold angewandte Methode seminaristischer Uebungen in Buchform der Allgemeinheit nutzbar zu machen. Nicht gegen mich, sondern gegen Leopold richten sich also die Angriffe Blumreichs, was umso auffallender ist, als Blumreich, wie ich aus eigener Anschauung weiß, niemals seminaristische Uebungen abgehalten hat.

Auf die Unterschiede der Leopoldschen und Blumreichschen Lehrmethode, d. h. auf die Unterschiede zwischen schriftlichen seminaristischen Uebungen und poliklinischen Besprechungen und Kolloquien, wie sie allorts gehalten werden, brauche ich nicht näher einzugehen, da dies Leopold auf dem Dresdner Kongreß (Verhandlungen der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie 1907) — auch Blumreich war unter den Kongreßteilnehmern — und ich, abgesehen von meinem Buche in einem in dieser Woche erscheinenden Aufsätze der Berliner klinischen Wochenschrift No. 50 genugsam getan haben.

Daß die Paradigmata in meinem Buche sämtlich selbsterlebte Fälle sind, brauche ich wohl nicht besonders hervorzuheben.

Was die Phantomeinlagen anbelangt, so scheint Blumreich vergessen zu haben: 1. daß auch andere Forscher und nicht nur er ein Verdienst daran haben, die Lücken im Phantomunterricht zu schließen, ich nenne nur Kamann; 2. daß ich schon im 84. Bande des Archivs für Gynäkologie ein gynäkologisches Phantom zur Förderung des Studenten- und Hebammenunterrichts publiziert habe; 3. daß ich seit dem Jahre 1904 mit Herrn Herms, dem damaligen Direktor des Medizinischen Warenhauses, zusammen an zweckmäßigen Phantomeinlagen arbeite und daß ich 4. zum Ueberfluß Blumreichs Phantomeinlagen, die ich nie gesehen habe, in meinem Buche Seite 322 erwähne, obwohl ihre Abbildungen erst nach dem Erscheinen meines Buches von ihm veröffentlicht wurden. Wie sehr sich im übrigen meine nach der Natur gebildeten Modelle von denen Blumreichs unterscheiden, lehrt ein Blick auf die Zeichnungen beider.¹⁾

Ich weise aus diesen Gründen seine gegen mich erhobenen Angriffe zurück.